

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Handbuch für Eisenbahn-Reisende durch das  
Grossherzogthum Baden**

**Schreiber, Heinrich**

**Carlsruhe, 1846**

Von Heidelberg nach dem Haltpunkt St. Ilgen

[urn:nbn:de:bsz:31-246990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246990)

die schöne Gegend, die wir bisher geschildert. Von seiner Quelle bis zu seiner Mündung in den Rhein bei Mannheim legt er einen Weg von 106 Stunden zurück, während die Entfernung beider Orte in gerader Richtung nur 44 Stunden beträgt. Von Rottweil wird er mit Flößen, von Kannstadt an mit Schiffen befahren. Bei letzterer Stadt hat der Fluss etwa den vierzigsten Theil der Wassermasse des Rheines bei Basel. Zwischen Mannheim und Heilbronn wird er mit Dampfschiffen befahren.

### Von Heidelberg nach dem Haltpunkt *St. Ilgen*, 2 St.

Vom Heidelberger Bahnhof zieht sich die Bahn fast in ganz südlicher Richtung längs dem Zug des Gebirgs in abwechslungsreicher Gegend hin. Rechts liegt das Dorf *Kirchheim*, links *Rohrbach*, mit einem schönen Landsitz. Der Herzog Karl August von Pfalzweibrücken hatte ihn erbaut und den dabei befindlichen Garten angelegt. Rohrbach war ein Lieblingsaufenthalt Maximilian Josephs von Bayern, als er noch Kurfürst der Pfalz war, und hier starb seine erste Gemahlin im Jahre 1796. Nachdem die Pfalz badisch geworden, ward Rohrbach Eigenthum der verstorbenen Markgräfin Amalie von Baden, der Gattin des bei Arboga verunglückten Erbprinzen Karl Ludwig. Jetzt ist es in den Händen eines Privatmannes. Nach Rohrbach folgt auf derselben Seite der Marktflcken *Leimen*, der mit Mauern und Graben umgeben ist, und dessen Einwohner von Ackerbau leben.

Der Stationsort *St. Ilgen*, dessen Namen eigentlich *St. Aegidii* lautet, ist ein unbedeutender, jedoch sehr alter Ort. Er gehörte ursprünglich zu den Stiftungsgütern der Domkirche in Speier, kam später zum Theil an das Kloster in Sinsheim, zum Theil als Lehen an adeliche Geschlechter. Nicht ohne Interesse ist die alte, verfallene Kirche des heiligen Aegidius.